

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	5
Einleitung: Max Horkheimers Weg zur Kritischen Theorie	11
Teil A: Erkenntniskritik und Mechanismus bei Kant. Horkheimers Konzeption der Inhalte und Beziehungen von Philosophie und Wissenschaft bis 1925.....	31
I. <i>Der erkenntnistheoretische Dualismus</i> <i>von Sinnlichkeit und Verstand</i>	<i>35</i>
1. Horkheimers Kritik und Revision der Kantischen Position	35
2. Die Voraussetzungen von Horkheimers Kritik an Kants Erkenntnislehre.....	45
(a) Zwischen Psychologie und Transzendentalphilosophie.....	46
(b) Naturalistischer Reduktionismus oder immanenzphilosophischer Idealismus?	61
II. <i>Vernunft, Verstand</i> <i>und mechanistischer Wissenschaftsbegriff.....</i>	<i>77</i>
1. Horkheimers Interpretation der „Kritik der Urteilskraft“ als Wissenschaftstheorie	77
2. Vernunftkenntnis ohne Teleologie	93
3. Wissenschaft, Wirklichkeit und praktische Vernunft	103
(a) Zu einer systematischen Wissenschaft des Wirklichen ohne Metaphysik.....	103
(b) Praktische Vernunft bei Horkheimer — ohne Funktion und Bedeutung?	119

Teil B:	
Von der transzendentalen zur	
historisch-materialen Phänomenologie.....	129
I. <i>Bruch und Kontinuität.</i>	
<i>Horkheimers Paradigmenwechsel 1925/1926.....</i>	<i>129</i>
1. Die Frage nach der Aufgabe der Philosophie: Erkenntniskritik und/oder Engagement? Widersprüche in Horkheimers Denken vor 1925.....	129
2. Horkheimers Abwendung von der Bewußtseinsphilosophie.....	140
(a) Horkheimers Kritik der Erkenntnistheorie	143
(b) Die philosophiegeschichtliche Reichweite der Kritik der Erkenntnistheorie.....	148
(c) Horkheimer und die phänomenologische Wendung „zu den Sachen selbst“	154
II. <i>Horkheimers Entwurf einer</i>	
<i>historisch-materialen Phänomenologie</i>	<i>169</i>
1. Begriff und Methode der historisch-materialen Phänomenologie	171
2. Horkheimers Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Kant und Hegel.....	182
(a) Der Hegelianismus in Horkheimers Überwindung erkenntnistheoretischen Philosophierens	185
(b) Horkheimers Kritik des absoluten Idealismus der Hegelschen Philosophie	194
(c) Der Primat der praktischen Vernunft in der historisch-materialen Phänomenologie	203
III. <i>Historisch-materiale Phänomenologie als (doppelte)</i>	
<i>Reflexion der historischen Praxis</i>	<i>229</i>
1. Historische Bedeutung und Bedeutungswandel des Spannungsfeldes zwischen Kant und Hegel.....	234
(a) Erkenntniskritik und Metaphysik im Entstehungsprozeß der bürgerlichen Gesellschaft	234
(b) Positivismus und Metaphysik in der Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft seit dem 19. Jahrhundert	242

2. Historisch-materiale Phänomenologie zwischen Lebensphilosophie und Philosophie der geschichtlichen Praxis	264
(a) Vernunftkritik und der Prozeß des ‚Lebens‘ in der Lebensphilosophie	266
<i>Exkurs:</i> <i>Zum Bedeutungsverlust der Gestalttheorie bei Horkheimer</i> <i>nach 1925</i>	282
(b) Materialismus und geschichtliche Praxis in der historisch-materialen Phänomenologie	287
Epilog: Historisch-materiale Phänomenologie auf dem Weg zur materialistischen Theorie und Kritik der Gesellschaft	303
Anhang	311
I. <i>Zur Transkription</i>	311
II. <i>Literaturverzeichnis</i>	312
1. Ungedruckte Quellen.....	312
2. Schriften von Max Horkheimer.....	314
3. Sonstige Literatur	316
Personenregister	329